

Geschäftsbericht 2014/15

1 Angaben zur Organisation

Die Wald & Holz - GENOSSENSCHAFT (WHG), 6018 Buttisholz wurde am 25. September 2006 gegründet. Dabei handelt es sich um eine Selbsthilfeorganisation der Kleinprivatwaldbesitzer der Regionen Rottal und Sempachersee West.

GV 2014: Restaurant Ochsen, Grosswangen mit 86 Teilnehmern (Protokoll ist auf Homepage)

1.1 Mitglieder und Waldfläche

Zusammenstellung der Zahlen gemäss Angaben Waldportal:

	Stand per 01.Juli 14	Stand per 30. Juni 15	Veränderung	Nicht org. we per 30.06.15
Mitglieder	859	867	+ 8	382
Parzellen	1754	1777	+23	648
Waldfläche (ha)	1557	1567	+10	448

1.2 Vorstand

Präsident: Beat Weltert, Leidenberg 2, 6022 Grosswangen
beat.weltert@bluewin.ch, 079 693 32 84

Kassier: Daniel Kaufmann, Am Dorfbach 4, 6207 Nottwil
danielkaufmann@bluewin.ch, 079 779 18.03

Aktuar: Hans Wermelinger, Lochland, 6017 Ruswil, 041 495 13 63

Mitglieder: Edi Willi, Freihof, 6218 Ettiswil
 Kilian Bossard, Unterwald, 6022 Grosswangen
 Walter Bachmann, Stalderhof, 6207 Nottwil
 Hans Rösch, Wissrüti, 6208 Oberkirch

Prov. Michael Gisler, Sonnenrain 3, 6212 Kaltbach
 Fabian Fischer, Obersagen, 6018 Buttisholz

2014/15 traf sich der Vorstand zu 3 Sitzungen, 2 Veranstaltungen mit dem lawa (Jahresgespräch, Flächenprojekt) und div. bilateralen Kontakten für die Bearbeitung von Projekten und Dossiers. Die Einarbeitung des Präsidenten und des Kassiers sind noch nicht abgeschlossen.

1.3 Forstfachperson

Die Beförderung erfolgt im Mandat durch die Estermann-GmbH, 6019 Sigigen mit Förster: Alfred Estermann, Hinder Schächbel, 6019 Sigigen

Seit Beginn der Genossenschaft wird der Beförderungsbetrag des Kantons zu 100% an die Estermann-GmbH überwiesen.

1.4 Personal

Die WHG hat kein eigenes Personal.

1.5 Infrastruktur

Die WHG unterhält bewusst keine Infrastruktur, um für die lokalen Unternehmer keine Konkurrenz zu sein.

2 Leistungen gemäss Vereinbarung

2.1 Planung

Die Forstliche Planung der WHG ist auf der Homepage aufgeschaltet. Die in der Planung vorgesehenen Massnahmen zur Zielerhaltung und Zielerreichung werden vom Förster in das Tagesgeschäft bei der Beratung und operativen Umsetzung einbezogen. Im Frühling 2015 wurden in 4 Parzellen eine Vollkluppierung durchgeführt zur langfristigen Gewährleistung der Nachhaltigkeit (nicht mehr fällen, als nachwächst)

2.2 Beratung, Anzeichnung und Controlling

Stundenaufwand nach Tätigkeiten auf Basis Leistungsvereinbarung für gesamte betreute Waldfläche:

<i>Code</i>	<i>Beschreibung –Modell VLW</i>	<i>Stunden</i>
100	Grundberatung/Holz anzeichnen/Planung/Nutzungsbew./Bestandeskarte	736
200	Jungwald, Biodiversität, Schutzwald, Projekte	51
300	Vorstand, Administration, Versammlungen, Öffentlichkeitsarbeit	35
400	Forstrecht/Walderhaltung	44
500	Ausbildungstage/Instruktionen lawa	12
600	Zertifizierung	20
	Nicht organisierte Waldeigentümer	194
Total		1092

Bei den Beratungsgesprächen werden die Waldeigentümer auf die aktuellen Bestimmungen im Wald aufmerksam gemacht. Seit dem 01.07.14 erhalten alle Waldeigentümer eine Kopie der Nutzungsbewilligung seitens des lawa. Dies vermindert gegenseitig Unsicherheiten und fördert die Eigenverantwortung.

2.3 Holznutzung und Holzmarkt

- Im Waldportal sind per 30. Juni 2015 Holzschläge mit 13142 m³ als erledigt gemeldet worden seitens der Genossenschaftsmitglieder und 3'427 m³ seitens der nicht organisierten Waldeigentümer. Gesamtnutzung: 16'569 m³
- Gestützt auf die Forstliche Planung könnte die Nutzung im Perimeter der WHG mit 2007 Hektaren und 10.4m³ Zuwachs/Jahr bei 20'872 m³ liegen.
- Im Waldportal sind per 30. Juni 2015 gesamthaft 32422 m³ für den Einschlag bewilligt (10'599 m³ bei nicht organisierten Waldeigentümern). Teile dieser Holzschläge sind in Ausführung, aber nicht abgeschlossen, weil auf drei Jahre bewilligt. Diese Zahl wird sich mittelfristig nach unten korrigieren.
- Die Holzerntesaison war in der ersten Hälfte vom warmen Wetter geprägt und der Absatz war gut. Ende Januar wurde die Anbindung des Frankens bei 1.20 Euro beendet und dies hatte auf den 01. Februar eine Preissenkung von bis zu Fr. 15.-/m³ zur Folge. Erstaunlicherweise kam Ende Saison schweizweit noch viel Holz auf den Markt. Es ist nicht das erste Mal, dass uns vor allem aus dem Bernbiet ein Preisdumping begegnet.
- Die Nadelholzpreise sind Ende Saison bei ca. Fr. 77.- für Tanne und ca. Fr. 95.- für Fichte. Die Stimmung ist bei den Waldeigentümern noch schlechter und die Verlagerung hin zur Produktion von Schnitzelholz nimmt weiter zu.

2.4 Jungwaldpflege

Im Geschäftsjahr wurden ca. 30 ha Jungwald gepflegt und dafür für die standortsgerechten Bestände Fr. 450.- Pflegebeiträge für 1 Waldeigentümer oder Pflegeprojekte ausgelöst.

2.5 Waldbiodiversität

- 9 Waldränder gepflegt und aufgewertet. Hier konnten Waldrandpflegebeiträge von Fr. 8'760.- ausgelöst werden.
- 1 Spezialprojekt-Biodiversität: Waldweiher Rüediswil für Fr. 1'000.-
- 2 Altholzgruppen, Ettiswil und Oberkirch für Fr. 3220.

2.6 Schutzwald (besonderer Schutzwald BSW und bes. Hochwasserschutzwald BHSW)

- Ausgeführt:
 - Mauensee, oberhalb Rückhaltebecken
 - Ruswil, Stäubligtobel, Brühlmann Walter
 - Ruswil, Deckenhonig, Portmann
 - Ruswil, Ämmerbärg, entlang T 10
 - Nottwil, Grundachertobel - Teilabschluss
- In Ausführung:
 - Grundachertobel, Nottwil,
 - Goldschrütitobel, Ruswil,
 - Stäubliggrabe (Fuchs, Hofstetter), Ruswil - 2 Schläge
 - Deckenhonig, Ruswil (Hofstetter, Erni, Stirnimann, Bucheli)
 - Buchwäldli, Ruswil, Meier

- In Planung: keine
- Pflege im Schutzwald: keine

Die Bauleitung wurde jeweils durch die WHG wahrgenommen.

2.7 Waldrecht

Per 01.07.13 ist die neue Leistungsvereinbarung in Kraft getreten. Dabei ist der Kernpunkt, dass die Beratung und der Vollzug getrennt sind. Als Betriebsförster mit beratender Aufgabe in Rechtsfragen ohne Meldungspflicht an den Kanton, wird unser Auftrag nach unserer Meinung in der richtigen Form angewendet. Für uns ist dieser Auftrag so gut umsetzbar. Seitens des Lawa ist das Handling des Waldrechts noch stark personenabhängig.

- Anzahl beratene und einvernehmlich gelöste Rechtsfälle: ca. 20
- Anzahl beratene und ungelöste Rechtsfälle seit Juli 2013: 39

2.8 Dienstleistungen

Die WHG bietet den Waldeigentümern vom Minimum an Dienstleistungen (Beförderung und Holzabsatz) stufenlos bis zum Maximum der Abwicklung der gesamten Waldbewirtschaftung an. Es ist eine leichte Tendenz zur einer grösseren Delegation von Aufgaben feststellbar.

Ca. 50% der Holzschläge erfolgen in Eigenregie durch den Waldeigentümer.

Ca. 60% der fremd gerüsteten Holzschläge werden organisiert durchgeführt.

3 Finanzkennzahlen

- | | |
|--------------------------------------|--------------|
| • Beförsterungskosten: | Fr. 69'500.- |
| • Verwaltungskosten | Fr. 10'725.- |
| • Abgaben (VLW, SHF, Zertifizierung) | Fr. 9429.- |
| • Mitgliederbeiträge | Fr. keine |
| • Gemeindebeiträge | Fr. 10'135.- |

4 Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Forstdienst läuft gut. Die erwartete Entspannung mit dem Flächenprojekt ist eingetreten. Der Betriebsförster hat als erste Ansprechperson für alle Waldeigentümer eine gute Arbeitsgrundlage. Im Wirtschaftswald (über 80%) übernimmt er die Beratung und Anzeichnung und in den Vorrangwäldern (Schutz und Natur-provisorisch) erfolgt die Anzeichnung gemeinsam mit dem Revierförster. Die Spannung steigt wieder auf den Abschluss des Flächenprojektes, den Schlussbericht vom Büro Interface und die allfälligen Anpassungen in der Organisation der Zusammenarbeit.

5 Verschiedenes

5.1 Forstschutz

- Die Eschenwelke nimmt beängstigende Ausmasse an.
- 2014/15 ist die Anzahl Käferneester bei ca. 3 Stk. angelangt.
- Neophytenprojekte laufen in Grosswangen und Mauensee

5.2 Projekte

- Für das Projekt „Ämmerbärg“ steht die Planung der nächsten 4-Jahrestappe an.

5.3 Dank

Der Vorstand und der Geschäftsführer danken dem lawa, den Einwohnergemeinden und den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Sigigen, Juli 2015



Alfred Estermann



Beat Weltert